

Tausendsassa mit Nadel und Faden

Evelin Mühlstedt will gern den Handarbeitsbazillus in ihrer Heimatstadt verbreiten

„Ich lebe gern in Hohenstein-Ernstthal“ heißt das Motto der Aktion, der sich „Freie Presse“ derzeit widmet. Heute dreht sich alles um einen Tausendsassa mit Nadel und Faden.

VON LIANE MAINKA

Hohenstein-Ernstthal. Kleine Stoffteile setzt sie akkurat aneinander. Stück für Stück, Stich für Stich. Flickentepich dazu zu sagen, wäre daneben. Kleine Wunderwerke sind es: zauberhaft farblich komponiert, Unikate. Evelin Mühlstedt vom Quilt-Club Chemnitz ist in der Patchworkgilde Deutschland Ansprechpartner für die Region Sachsen/Thüringen. Ob sie gern in Hohenstein-Ernstthal lebt? Diese Frage scheint überflüssig. Denn es gibt eine Begebenheit, die Bände spricht.

Schon lange beseelt die 49-Jährige der Gedanke, den Handarbeitsbazillus auch in ihrer Heimatstadt zu

verbreiten. Als sie in der Gildezeitung über die derzeitige Sonderausstellung „Verblüffend! Textile Experimente“ im hiesigen Textil- und Rennsportmuseum liest, führt sie der nächste Weg zu Museumsleiterin Marina Palm. Die beiden Frauen sind sich schnell einig und schmieden gemeinsam Pläne. Ergebnis: Kurse, begleitend zur Ausstellung. Die für Fortgeschrittene haben schon stattgefunden, sogar mit Teilnehmern aus Gera und Leipzig, Mittendrin Evelin Mühlstedt. Morgen jedoch wird sie selbst als Kursleiterin antreten für die Anfänger.



rin Marina Palm. Die beiden Frauen sind sich schnell einig und schmieden gemeinsam Pläne. Ergebnis: Kurse, begleitend zur Ausstellung. Die für Fortgeschrittene haben schon stattgefunden, sogar mit Teilnehmern aus Gera und Leipzig, Mittendrin Evelin Mühlstedt. Morgen jedoch wird sie selbst als Kursleiterin antreten für die Anfänger.

Sie ist gut dafür gerüstet, hat das Nötige zusammengestellt aus ihren vielen Ordnern voller Anleitungen. Überhaupt ist sie ein sehr ordentlicher Mensch. „Weil ich zu faul bin zu suchen“, lacht sie. Dass sie nicht gern etwas wegwirft, gesteht die Mutter zweier erwachsener Kinder freimütig. Ihr Handarbeits hobby ist Ausgleich für den Bürojob. „Viel schöner als Fernsehen.“ Früher hat sie viel für ihre Kinder genäht, jetzt trägt auch sie wieder selbst Entworfenes.

Ihr Ideenfundus scheint unendlich: Decken, Tischdecken, Wohnraumschmuck, Weihnachts- und Osterdekoration, Taschen in jeder Form und Größe ... „Ich glaub' nicht, dass mir die Ideen ausgehen.“

Wer eine Nähmaschine mitbringt, kann noch morgen am Anfängerkurs im Textil- und Rennsportmuseum teilnehmen. Der nächste Kurs mit Evelin Mühlstedt findet am 14. März statt. Informationen unter Ruf 03723 47711.



Von ihrem Hobby begeistert: Evelin Mühlstedt.

—FOTO: MARKUS PFEIFER

STICHWORT

Quilt

Ein Quilt (englisch quilt: Steppdecke, steppen) ist eine vielseitig verwendbare Decke, die in der Regel aus drei Lagen besteht. Oben liegt die Schauseite, die Zwischenlage bildet ein wärmendes Vlies aus Wolle, Baumwolle, Seide oder Synthetik.

Die Rück- oder Unterseite besteht meist aus einer Stoffbahn.

Patchwork

Patchwork (Flickwerk) ist eine Technik der Textilgestaltung, bei der Stücke aus Filz, Leder, Pelz, Gewebe aus Seide, Leinen, Baumwolle zu einer größeren Fläche zusammengenäht werden.

LHOT01